

Betreff:

**Braunschweig Zukunft GmbH - Wirtschaftsplan 2020**

Organisationseinheit:

Dezernat VII  
20 Fachbereich Finanzen

Datum:

21.10.2019

Beratungsfolge

Finanz- und Personalausschuss (Entscheidung)

Sitzungstermin

30.10.2019

Status

Ö

### **Beschluss:**

„Die Vertreterin/der Vertreter der Stadt in der Gesellschafterversammlung wird angewiesen, den Wirtschaftsplan 2020 der Braunschweig Zukunft GmbH in der vom Aufsichtsrat in seiner Sitzung am 22. Oktober 2019 gebilligten Fassung zu beschließen.“

### **Sachverhalt:**

Der Wirtschaftsplan wird nach § 14 Buchst. d.) des Gesellschaftsvertrages der Braunschweig Zukunft GmbH (BZG) von der Gesellschafterversammlung beschlossen und bedarf einer Weisung an den dortigen Vertreter der Stadt Braunschweig.

Um eine Stimmbindung des städtischen Vertreters in der Gesellschafterversammlung der BZG herbeizuführen, ist ein Anweisungsbeschluss erforderlich. Gemäß § 6 Ziff. 1 lit. a) der Hauptsatzung der Stadt Braunschweig entscheidet hierüber der Finanz- und Personalausschuss.

Der Aufsichtsrat der BZG wird sich in seiner Sitzung am 22. Oktober 2019 mit dem Wirtschaftsplan befassen. Über das Ergebnis wird mündlich berichtet.

Der Erfolgsplan 2020 der Gesellschaft weist (vor Verlustübernahme durch die Stadt) einen Fehlbetrag i. H. v. 1.573.900 € aus. Entsprechende Mittel werden im Haushaltsplan 2020 veranschlagt.

Im Einzelnen:

Wirtschaftsplan 2020 der Braunschweig Zukunft GmbH							
Angaben in T€	Plan 2017	Ist 2017	Plan 2018*	IST 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2020 ALTE STRUKTUR
1 Umsatzerlöse	161,6	342,3	163,6	447,3	446,4	523,0	523,0
2 Sonstige betriebliche Erträge	208,4	54,7	296,8	46,7	16,0	16,0	16,0
<i>Summe Erträge</i>	<i>370,0</i>	<i>397,0</i>	<i>460,4</i>	<i>494,0</i>	<i>462,4</i>	<i>539,0</i>	<i>539,0</i>
3 Materialaufwand	-42,2	-97,4	-42,6	-525,4	-43,1	-756,2	-40,7
4 Personalaufwand	-678,3	-586,9	-811,2	-698,9	-926,7	-1.012,7	-1.012,7
5 Abschreibungen	-25,3	-18,8	-25,5	-40,6	-25,8	-25,8	-25,8
6 Sonstige betriebliche Aufwendungen	-859,1	-829,6	-1.071,6	-630,4	-1.200,6	-318,2	-1.033,7
<i>Summe Aufwendungen</i>	<i>-1.604,9</i>	<i>-1.532,7</i>	<i>-1.950,9</i>	<i>-1.895,3</i>	<i>-2.196,2</i>	<i>-2.112,9</i>	<i>-2.112,9</i>
7 Betriebsergebnis (Summe 1-7)	-1.234,9	-1.135,7	-1.490,5	-1.401,3	-1.733,8	-1.573,9	-1.573,9
8 Zins-/Finanzergebnis	0,0	-18,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
9 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>10 Ergebnis nach Steuern (Summe 7-9)</b>	<b>-1.234,9</b>	<b>-1.154,0</b>	<b>-1.490,5</b>	<b>-1.401,3</b>	<b>-1.733,8</b>	<b>-1.573,9</b>	<b>-1.573,9</b>
11 sonstige Steuern	-10,7	46,9	-10,7	-38,8	0,0	0,0	0,0
<b>12 Jahresergebnis (Summe 10-12)</b>	<b>-1.245,6</b>	<b>-1.107,1</b>	<b>-1.501,2</b>	<b>-1.440,1</b>	<b>-1.733,8</b>	<b>-1.573,9</b>	<b>-1.573,9</b>
* Die Einnahmen aus den Erstattungen aus der Messebeteiligung							
wurden im Plan 2018 noch bei den sonstigen betrieblichen Erträgen veranschlagt.							
Im Ist werden diese jedoch seit 2017 bei den Umsatzerlösen verbucht.							

Es ergeben sich im Wirtschaftsplan 2020 kostenneutrale Umstrukturierungen (Materialaufwand <-> sonstiger betrieblicher Aufwand) durch den Wechsel des Kontenrahmens (siehe Anmerkungen in der Anlage: „Wirtschaftsplan 2020 – neue Struktur“), siehe oben: gelbmarkierte Felder. Hinsichtlich eines Teils dieser Aufwendungen wurden diese Umstrukturierungen auch schon im Ist 2018 vorgenommen (siehe oben: grünmarkierte Felder). Ich verweise hierzu ergänzend auf die Anmerkungen zur Beschlussvorlage zum Jahresabschluss 2018 vom 13. März 2019, DS 19-10343.

In der Vorjahresplanung 2019 wurden höhere Aufwendungen (sonstige betriebliche Aufwendungen im Jahr 2019) für Projekte im Gesamtzusammenhang mit dem „Integrierten Stadtentwicklungskonzept Braunschweig 2030“ ISEK (Logistik- und Mobilitätsstudie, Mobilitätscluster Forschungsflughafen, Entwicklung einer Kommunikationsstrategie für Reallabore) veranschlagt. Hierfür werden im Jahr 2020 (nunmehr veranschlagt im Materialaufwand) nur noch geringere Mittel benötigt, was zu Einsparungen führt.

Die Projekte „Start-up-Zentrum Mobilität und Innovation“ (MO.IN) und Innovationsinkubator (W.IN) werden im Jahr 2020 (verstärkt) weitergeführt und führen zu höheren Personalkosten und Materialaufwendungen, die jedoch zum Teil durch Fördermittel kompensiert werden können.

Der Finanzplan 2020 sieht geringe Investitionen für Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG) im Umfang von 25,8 T€ vor.

Als Anlage ist der Wirtschaftsplan 2020 der Gesellschaft (in der neuen als auch zum Vergleich mit den Vorjahren in der alten Struktur) beigefügt.

Geiger

#### Anlage/n:

Wirtschaftsplan 2020 – neue Struktur

Wirtschaftsplan 2020 – Alte Struktur

# Wirtschaftsplan 2020 - neue Struktur

Braunschweig Zukunft GmbH

	Plan 2019 EUR	Plan 2020 EUR	
<b>1. Erfolgsplan</b>			
1.1 Erlöse aus Mieten, Mietnebenkosten	160.800		
1.1.1 Mieten, Mietnebenkosten Technologiepark		142.000	
1.1.2 Mieten, Mietnebenkosten Lilienthalhaus		31.500	
1.2 Weiterberechnung Telekommunikation, Drucker, Kopien	1.000		umgegliedert in 1.1.1
1.3 Fotokopien, Laserdrucker	600	-	umgegliedert in 1.1.1
1.4 Instandhaltungsbeteiligung Mieter	500	-	umgegliedert in 1.1.1
1.2. Erlöse aus Beteiligungen, Veranstaltungen, Sponsoren			
1.2.1 Erlöse allgemein (Veranstaltg., Weiterberechng, Sponsoren)		74.500	
1.2.2 Beteiligungen Gemeinschaftsstand Expo Real	197.000	165.000	
1.2.3 Fördermittel MO.IN (Start-up-Zentrum/Sponsoren)	86.500	110.000	
<b>1. Umsatzerlöse</b>	<b>446.400</b>	<b>523.000</b>	
<b>2.2 Sonstige Erträge</b>			
2.2 Sonstige Erträge	10.000	16.000	
2.4 Sachbezüge	6.000		umgegliedert in 2.2
<b>2. Sonstige betriebliche Erträge</b>	<b>16.000</b>	<b>16.000</b>	
<b>Summe Erträge</b>			
	<b>462.400</b>	<b>539.000</b>	
<b>3. Materialaufwand/Aufwand für bezogene Leistungen</b>			
3.1 Fernwärme, Gas, Wasser, Abwasser, Abfall	43.100	40.700	
3.2 projektbezogene Dienstleistungen			
3.2.1 Innovationsflügel (Forschungsflughafen) FFH		73.500	
3.2.2 Mobilitätscluster (Forschungsflughafen) FFH ISEK		32.000	
3.2.3 MO.IN (Start-up-Zentrum)		87.000	
3.2.4 W.IN (Innovationsinkubator)		99.000	
3.3 Veranstaltungsaufwand		22.000	
3.4 Kommunikation (Anzeigen, Media, Komm.-strategie, Studien)		161.740	
3.5 Aufwendungen Messen (Expo Real)		190.000	
3.6 Dienstleistungen Stadt BS (EDV, Lohnabrechng.)		50.260	
<b>3. Materialaufwand/Aufwand für bezogene Leistungen</b>	<b>43.100</b>	<b>756.200</b>	
<b>4. Personalaufwand</b>			
4.1 Personalkosten allgemein	804.000	852.700	
4.2 Personalkosten MO.IN, W.IN	122.700	160.000	
<b>4. Personalaufwand</b>	<b>926.700</b>	<b>1.012.700</b>	
<b>5. Abschreibungen</b>			
<b>5. Abschreibungen</b>	<b>25.800</b>	<b>25.800</b>	
<b>6.1 Personalkostenverrechnung Stadt</b>			
6.1 Personalkostenverrechnung Stadt	147.600	118.500	
6.2 Prüfungskosten, Beratungskosten, Buchführung	25.600	27.600	
6.3 Werbungskosten			
Veranstaltungen (Unternehmergespräch, Gründungstag, -woche Immobilienfrühstück)	10.000		umgegliedert in 3.3

	<b>Plan 2019 EUR</b>	<b>Plan 2020 EUR</b>	
Anzeigen, Werbemittel, Werbeanlagen, Internetauftritt Dienstleistungen	146.000		umgegliedert in 3.4
Messebeteiligungen (Expo Real)	215.000		umgegliedert in 3.5
6.4 EDV-Kosten (Dienstleistung Stadt BS)	33.100		umgegliedert in 3.6
6.4 EDV-Kosten		6.000	
6.5 Sonstige betriebliche Kosten			
Raummiete Schuhstraße	26.900	27.000	
<i>Raummiete/Umzug neues Gebäude</i>		12.500	
Start-up-Zentrum Mobilität und Innovation MO.IN	112.300		umgegliedert in 3.2.3
Innovationsinkubator W.IN	78.000		umgegliedert in 3.2.4
Innovationsflügel	75.000		umgegliedert in 3.2.1
Telefon, Telefax, Internet, Kopierkosten	15.200	15.300	
Kfz-Kosten	21.000	21.000	
Versicherungen	13.000	9.400	
Reisekosten	5.300	8.500	
Aus- und Fortbildung	5.300	7.000	
Reinigung		21.000	
Diverses (Bürobedarf, Porto, AR-Vergütung, etc.)	32.900	25.300	
Leistungsverrechnung mit der Stadt BS	11.500		umgegliedert in 3.6
Mitgliedsbeiträge	3.700	4.100	
6.6 Gebäude- und Grundstücksunterhaltg., Instandhaltg./Wartung	33.200	15.000	
<i>Projekte aus Dezernentenklatur</i>			
branchenübergreifende Logistik- und Mobilitätsstudie	90.000		umgegliedert in 3.4
Mobilitätscluster Forschungsflughafen	50.000		umgegliedert in 3.2.2
Entwicklg. einer Kommunikationsstrategie für Reallabore	50.000		umgegliedert in 3.4
<b>6. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>1.200.600</b>	<b>318.200</b>	
<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>2.196.200</b>	<b>2.112.900</b>	
<b>7. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-1.733.800</b>	<b>- 1.573.900</b>	
<b>8. Sonstige Steuern</b>			
<b>9. Jahresfehlbetrag</b>	<b>- 1.733.800</b>	<b>- 1.573.900</b>	

In 2017 wurde die Buchhaltung der Braunschweig Zukunft vom Kontenrahmen SKR 04 auf den SKR 03 umgestellt.

Die bezogenen Leistungen (Dienstleistungen Dritter) wurden seitdem zunehmend im Bereich Materialaufwand in der Buchhaltung dargestellt. Dieses führte zu Differenzen in der Zuordnung zwischen den Bereichen Materialaufwand und sonstigen betrieblichen Leistungen in der Buchhaltung im Vergleich zu dem gültigen Wirtschaftsplan.

Des Weiteren wurden die Sponsorenerlöse aus den Projekten in den Kosten der Projektaufwendungen im Wirtschaftsplan aufgezeigt, so dass es zu Abweichungen im Erlös- und Aufwandsbereich der Projektdarstellung (Vergleich Wirtschaftsplan-Buchhaltung) kam.

Um diesen Diskrepanzen künftig entgegenzuwirken, wird der Wirtschaftsplan 2020 strukturell neu gestaltet, einzelne Kosten angepasst und diese neue Struktur auch in die mittelfristige Wirtschaftsplanung übernommen.

Erklärungshilfen, in welche Positionen umgegliedert wird, bilden die o.a. Randbemerkungen und der beigefügte Wirtschaftsplan 2020 in der alten Struktur zum Vergleich.

## 1. Umsatzerlöse

Die Gründe für die geplanten gekürzten Umsatzerlöse im Technologiepark resultieren aus der geringeren Mietauslastung. Diese finden ihre Ursache hauptsächlich in der Eigennutzung von vorher vermieteten Räumen (Projekte MO.IN und W.IN) und in der Umwandlung von Mieträumlichkeiten in einen meet-and-eat Bereich.

In die Erlösplanung neu aufgenommen sind die Mieterträge für das Lilienthalhaus mit 31,5 T€. Gegenläufig erhöhen sich die Aufwendungen in diesem Projekt um 31,5 T€ im Bereich der sonstigen bezogenen Leistungen (81,5 T€ abzüglich 8 T€ für Abschreibungen).

Die Beteiligungen am Gemeinschaftsstand Expo Real verringern sich um 32 T€ aufgrund des Ausscheidens von zwei Expo Real Partnern und der Reduzierung der Beteiligung eines Partners. Mittelfristig wird die Bewerbung neuer Partner bzw. die Umverteilung der höheren Kosten pro Teilnehmer geplant.

Die zugesicherten Fördermittel der N-Bank für das Projekt MO.IN werden mit 85 T€ dargestellt. Zusätzlich werden für das Projekt MO.IN durch Bewerbung von Sponsoren 25 T€ eingeplant.

Die allgemeinen Erlöse beinhalten Weiterberechnungen von Personalkosten (43 T€), Erlöse aus Veranstaltungen (10,5 T€) und Sponsorenbeteiligungen (21 T€).

## 2. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge werden sich wie im Vorjahr auf 16 T€ belaufen.

In der Zukunft wird jedoch nicht mehr zwischen sonstigen Erträgen und Sachbezügen unterschieden.

## 3. Materialaufwand/Aufwand für bezogene Leistungen

Der Materialaufwand/Aufwand für bezogene Leistungen erhöht sich gegenüber dem Vorjahr um 713,1 T€. Der Aufwand für Betriebsstoffe wurde um 2,4 T€ reduziert und auf 40,7 T€ im Wirtschaftsplan angepasst. In diesen Bereich umgliedert werden die projektbezogenen Dienstleistungen mit 291,5 T€, der Aufwand für Veranstaltungen mit 22 T€, Kommunikation, Aufwand für Messen und die Dienstleistungen der Stadt Braunschweig mit 402 T€ aus dem Bereich der sonstigen Aufwendungen (insgesamt 715,5 T€).

Gegenläufig reduzieren sich die sonstigen betrieblichen Aufwendungen um diesen Betrag.

Die Position Dienstleistungen Stadt BS setzt sich aus geplanten städtischen EDV Kosten in Höhe von 36 T€ und 14 T€ für die Leistungsverrechnung mit der Stadt BS zusammen.

## 4. Personalaufwand

Gegenüber dem Vorjahr ist in diesem Bereich mit einer Steigerung um 86 T€ zu planen.

Diese Kosten resultieren aus der Weiterführung des Projekts W.IN mit 98 T€ (60,7 T€ und zusätzliche Eigenanstellung - 3/4 Stelle mit 37,3 T€ befristet bis 2022).

Gegenläufig verringern sich die Aufwendungen für bezogene Leistungen in diesem Projekt um 37,3 T€. Weitere Kosten entstehen durch zusätzliche Personalkosten für die ISEK-Projekte, Tarifsteigerungen im Jahr 2020 und Auswirkungen der Direktanstellung eines Angestellten für eine im 2. Halbjahr 2019 ausgeschiedene städtische Beamtin in den Ruhestand mit 31 T€.

Gegenläufig verringern sich die Aufwendungen im Bereich der Personalkostenverrechnung mit der Stadt Braunschweig um 29,1 T€.

Des Weiteren verringern sich die Kosten in Höhe von 43 T€ durch Personalkostenweiterberechnung. Diese werden im Bereich der allgemeinen Erlöse dargestellt.

## 5. Abschreibungen

Die Abschreibungen liegen auf dem Vorjahresniveau und beinhalten 8 T€ aus dem Projekt Innovationsflügel (aktivierter Baukostenzuschuss).

## 6. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen reduzieren sich gegenüber dem Vorjahr um 882,4 T€.

Durch das Ausscheiden einer städtischen Beamtin verringert sich der Aufwand für die Personalkostenverrechnung um 29,1 T€.

Für das neue Mietobjekt wird die Raummiete für 2020 mit einem Mehraufwand von 12,5 T€ geplant.

Diese Position wird durch Umgliederung von Kosten aus der Gebäude- und Grundstücksunterhaltung eigenfinanziert, da u.a. bereits geplante Kosten für Instandhaltung nicht mehr anfallen werden.

Die Positionen Anzeigen, Messebeteiligungen, EDV-Kosten Stadt, Projektkosten MO.IN, W.IN, ISEK-Projekte und Innovationsflügel sowie die Leistungsverrechnung mit der Stadt werden in

den Bereich der sonstigen betrieblichen Aufwendungen mit 715,5 T€ umgegliedert.  
 Weitere 37,3 T€ aus dem Projekt MO.IN werden direkt in den Personalkosten dargestellt.  
 Des Weiteren reduzieren sich gegenüber dem Vorjahr im Bereich der umgegliederten Kosten die Mittelbereitstellungen für die ISEK-Projekte um 100 T€.

Weitere Veränderungen gegenüber dem Vorjahr sind in der Einsparung im Bereich Personalkostenverrechnung (Versorgungsbezüge) durch das Ausscheiden einer städtischen Beamtin (gegenläufig erhöht sich Punkt 4) in Höhe von 38 T€ zu sehen.

## 9. Ergebnis

Der Jahresfehlbetrag 2020 wird voraussichtlich 1.573.900 € betragen.  
 Gegenüber der ursprünglichen mittelfristigen Planung in Höhe von 1.498.900 € wird ein Mehrbedarf von 75 T€ für die Weiterführung des Projekts MO.IN im Wirtschaftsjahr 2020, 2021 und 2022 entstehen.  
 Die Mittelbereitstellung erfolgt durch haushaltsneutrale Umsetzung von Mitteln aus dem Teilhaushalt der Stabstelle 0800 und wird im Jahr 2020 durch Mittel aus dem auslaufenden Projekt "Regionales Innovationsscouting" mit 36 T€ sowie Restmittel aus 2019 aus dem Baustellenfonds mit 39 T€ finanziert.

	Plan 2019 EUR	Plan 2020 EUR
<b>Finanzplan</b>		
<b>Mittelbedarf</b>		
Investitionen	25.000	25.800
<b>Mittelherkunft</b>		
Abschreibungen	25.800	25.800
Über-/Unterdeckung	800	-

### Erläuterungen

Die Investitionen betreffen in erster Linie Neu-/Ersatzbeschaffungen von Betriebs- und Geschäftsausstattung.

## 3. Ergebnisverwendung

Jahresfehlbetrag	1.733.800	1.573.900
Ausgleich durch Gesellschafter	1.733.800	1.573.900
Bilanzgewinn	-	-

# Wirtschaftsplan 2020 - alte Struktur

Braunschweig Zukunft GmbH

	<b>Plan 2019 EUR</b>	<b>Plan 2020 EUR</b>
<b>1. Erfolgsplan</b>		
1.1 Miete, Mietnebenkosten	160.800	
1.1.1 Miete, Mietnebenkosten Technologiepark		141.000
1.1.2 Miete, Mietnebenkosten Lilienthalhaus		31.500
1.2 Weiterberechnung Telekommunikation	1.000	1.000
1.3 Fotokopien, Laserdrucker	600	
1.4 Instandhaltungsbeteiligung Mieter	500	
1.5 Beteiligungen Gemeinschaftsstand Expo Real, Veranstaltungen	197.000	165.000
1.7 Fördermittel Start-up-Zentrum/Sponsoren	86.500	110.000
1.8 Erlöse allgemein (Veranstaltg., Weiterberechnung., Sponsoren)		74.500
<b>1. Umsatzerlöse</b>	<b>446.400</b>	<b>523.000</b>
2.2 Sonstige Erträge	10.000	16.000
2.4 Sachbezüge	6.000	
<b>2. Sonstige betriebliche Erträge</b>	<b>16.000</b>	<b>16.000</b>
<b>Summe Erträge</b>	<b>462.400</b>	<b>539.000</b>
3.1 Fernwärme, Gas, Wasser, Abwasser, Abfall, Telekom	43.100	40.700
<b>3. Materialaufwand/Aufwand für bezogene Leistungen</b>	<b>43.100</b>	<b>40.700</b>
4.1 Personalkosten allgemein	804.000	852.700
4.2 Personalkosten MO.IN, W.IN	122.700	160.000
<b>4. Personalaufwand</b>	<b>926.700</b>	<b>1.012.700</b>
<b>5. Abschreibungen</b>	<b>25.800</b>	<b>25.800</b>
6.1 Personalkostenverrechnung Stadt	147.600	118.500
6.2 Prüfungskosten, Beratungskosten, Buchführung	25.600	27.600
6.3 Werbungskosten		
Veranstaltungen (Unternehmergespräch, Gründungstag, -woche Immobilienfrühstück)	10.000	22.000
Kommunikation (Anzeigen, Werbemittel, -anlagen, Internetauftritt)	146.000	141.740
Dienstleistungen		
Messebeteiligungen (Expo Real)	215.000	190.000
6.4 EDV-Kosten	33.100	42.000

	<b>Plan 2019 EUR</b>	<b>Plan 2020 EUR</b>
<b>6.5 Sonstiges</b>		
Raummiete Schuhstraße	26.900	27.000
zusätzliche Kosten Miete neue Räume		12.500
Start-up-Zentrum Mobilität und Innovation MO.IN	112.300	87.000
Innovationsinkubator W.IN	78.000	99.000
Innovationsflügel	75.000	73.500
Telefon, Telefax, Internet, Kopierkosten	15.200	15.300
Kfz-Kosten	21.000	21.000
Versicherungen	13.000	9.400
Reisekosten	5.300	8.500
Aus- und Fortbildung	5.300	7.000
Reinigung		21.000
Diverses (Bürobedarf, Porto, AR-Vergütung, etc.)	32.900	25.300
Leistungsverrechnung mit der Stadt BS	11.500	14.260
6.6 Mitgliedsbeiträge	3.700	4.100
6.7 Gebäude- und Grundstücksunterhaltung, Instandhaltung/Wartung	33.200	15.000
<i>Projekte aus Dezernentenklatur</i>		
branchenübergreifende Logistik- und Mobilitätsstudie (ohne PK)	90.000	10.000
Mobilitätscluster Forschungsflughafen (ohne PK)	50.000	32.000
Entwicklg. einer Kommunikationsstrategie für Reallabore (ohne PK)	50.000	10.000
<b>6. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>1.200.600</b>	<b>1.033.700</b>
<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>2.196.200</b>	<b>2.112.900</b>
<b>7. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-1.733.800</b>	<b>- 1.573.900</b>
<b>8. Sonstige Steuern</b>		
<b>9. Jahresfehlbetrag</b>	<b>- 1.733.800</b>	<b>- 1.573.900</b>